



Die protestierenden Landwirte sind offensichtlich dazu bereit, mehrere Tage oder gar Wochen mobilisiert zu bleiben, um weitere Zugeständnisse von der Regierung zu erhalten.

Sie schwebte schon seit mehreren Tagen in der Luft. Nun haben die Landwirte ihre Drohung wahr gemacht. In der Nacht von Sonntag auf Montag, den 29. Januar, machten sich Dutzende von Traktoren, wie etwa in La Roche-Bernard im Departement Morbihan, auf den Weg in Richtung Paris. Um Druck auf die Regierung auszuüben, planen der Bauernverband FNSEA und die Junglandwirte acht Blockadepunkte auf den Autobahnen, die in die französische Hauptstadt führten. Viele der Landwirte verbringen auch die Nächte auf ihren Traktoren.

Ein bisschen mehr Druck ausüben

„Wir werden nicht nach Paris reinfahren, wir werden in der Umgebung von Paris bleiben, uns auf wichtige Achsen stellen. Ein bisschen mehr Druck machen“, erklärte ein Landwirt auf dem Sender France 2. In Boé, in der Nähe von Agen im Departement Lot-et-Garonne, sind die Traktoren ebenfalls abfahrbereit.

Die Belagerung von Paris und anderen Großstädten ist derzeit zeitlich unbegrenzt geplant.